



Anmerkungen zu DIN EN 60068-2-13 (2000-02), IEC 60068-2-13 (1983)

Prüfgruppe M: Niedriger Luftdruck

Vorwort

Die GUS-A 60068-x-y Serie von Anmerkungen zu den DIN EN / IEC 60068-x-y Normen wird im Rahmen des Arbeitskreises zur IEC 60068er Normenreihen (AK 68) der Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. (GUS) erarbeitet. Basis der Arbeit ist die deutsche DIN EN Version der Normen. Hauptziel des Arbeitskreises ist die eigene Weiterbildung in Form von Durcharbeiten und Diskussion der einzelnen Normen. Die dabei entstehenden Anmerkungen können verschiedenster Natur sein: z.B. Kommentare, Interpretationen, Aufdecken von inhaltlichen Fehlern/Schwächen oder von Übersetzungsfehlern.

Festgehalten werden in der Regel nur Punkte, bei denen etwas unklar erschien oder etwas Bemerkenswertes auffiel. Nicht immer kann bei Interpretationen Einigkeit erzielt werden. Bis zu einem gewissen Grad sind die Anmerkungen vom Erfahrungshintergrund bestimmt, den die Teilnehmer des jeweiligen Treffens hatten. Die Anmerkungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Korrektheit der Anmerkungen kann keine Garantie übernommen werden. Für das Verständnis der Anmerkungen ist die parallele Lektüre der jeweiligen Norm unerlässlich.

Die Anmerkungen zur DIN EN 60068-2-13 (2000-02) wurden erarbeitet im Treffen des AK68 am 14/15.11.2018.

Über die GUS: Die Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. wurde 1969 gegründet. Sie ist die Fachorganisation von Personen, Institutionen und Firmen, die auf dem Gebiet der Umweltsimulation arbeiten. Die GUS fördert gemeinnützig die Entwicklung der Umweltsimulation, z.B. durch fachlichen Austausch. Sie veranstaltet zu diesem Zweck Tagungen, Seminare und bildet Arbeitskreise. Sie vermittelt Kontakte zu Umweltlabors sowie zwischen Anwendern und Herstellern von Umweltsimulationseinrichtungen und der damit verbundenen Meßtechnik. Mitglieder der GUS halten Fort- und Weiterbildungskurse und wirken in Fachausschüssen mit. Die Mitglieder und ihre Repräsentanten wirken ehrenamtlich. Die GUS finanziert sich durch Beiträge und Spenden.

Copyright der Anmerkungen: Gesellschaft für Umweltsimulation e.V. Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt: AK68@gus-ev.de

DIN EN 60068-2-13: 2000-02		Prüfgruppe M: Niedriger Luftdruck
1 Einführung		
1.1 Allgemeines	A	Diese Vorschrift beschreibt eine Prüfung bei konstanten, niedrigem Luftdruck. Es werden keine Prüfungen für Druckänderungen beschrieben.
1.2 Zugehöriges Schriftstück		
2 Allgemeine Beschreibung	H	Die Prüfdauer beginnt erst, wenn der gewünschte Druck erreicht ist.
3 Beschreibung der Prüfeinrichtung		
4 Prüfschärfegrade		
4.1 Luftdruck		
4.2 Beanspruchungsdauer		
5 Vorbehandlung		
6 Anfangsmessungen	E	„wenn notwendig“ steht in der englischen Version nicht drin Bessere Formulierung: Anfangsmessungen müssen entsprechend den Anforderungen der Einzelbestimmung durchgeführt werden.
7 Beanspruchung		
7.1	H	Für eine Transport-/Verpackungsprüfung ist die gesamte Transportverpackung (samt Inhalt) der "unverpackte" Prüfling im Sinne des Normtextes. Die Prüflinge sind dann verpackt und gemäß der vorgeschriebenen Transportbedingungen in die Prüfkammer einzubringen.
7.2	E	„Wenn erforderlich“ kann ersatzlos gestrichen/weggedacht werden. Satz 2 ist so in sich nicht ganz logisch. Als Angabe eines Beispiels würde es Sinn machen („auf, z.B. höchstens 10 kPa/min“).
7.3		
7.4		
7.5	E	wie 7.2 (besser „auf, z.B. höchstens 10 kPa/min“)
8 Nachbehandlung		
9 Endmessungen	E	Eine bessere Formulierung wäre: „Endmessungen sind nach den Angaben in der Einzelbestimmung durchzuführen, was auch eine visuelle Untersuchung der Prüflinge nach der Prüfung erfordern kann.“
10 Angaben in der Einzelbestimmung	E	Übersetzungsfehler: engl. „as far as they are applicable“ wird mit

		“gegebenenfalls” übersetzt, richtig wäre “soweit anwendbar”
11 Angaben im Prüfbericht	A	Kapitel fehlt, bei Harmonisierung mit anderen Normen der Reihe die Formulierung „falls anwendbar“

Allgemeiner Hinweis:

Die Kabelaichtigkeit ist bei Unterdruckprüfungen an elektrisch betriebenen Prüflingen zu beachten (⇒ Druck nachregeln, Gefahr von eindringender Luftfeuchte, etc.)

E: Editorialer Fehler (meist Übersetzungsfehler)

T: Technischer Fehler

H: Hinweis, Hilfestellung für den Normenanwender

A: Anmerkung, Kommentar